

Bad Arolsen/Kassel, 14. Dezember 2017

\*\*\*\*\*

**B 83; Verkehrskonzept für Fahrbahnerneuerung und  
Bauwerksinstandsetzung zwischen Burguffeln und  
Greibenstein vorgestellt**

Für die im kommenden Jahr geplante Fahrbahnerneuerung der B 83 einschl. der Instandsetzung von drei Brückenbauwerken zwischen dem Stadtteil Burguffeln und der Kernstadt Grebenstein hat Hessen Mobil das Verkehrskonzept erarbeitet und den Kommunen Grebenstein und Calden sowie dem Landrat des Landkreises Kassel als Verkehrsbehörde, der Polizei und dem NVV vorgestellt. Ziel war es, durch Optimierung der Bauabläufe und -phasen die Bauzeit auf das unumgänglich notwendige Maß zu begrenzen und gleichzeitig die Verkehrsbelastung auf den Umleitungsstrecken im Gebiet der Stadt Grebenstein und der Gemeinde Calden auf ein Minimum zu beschränken. Vorgesehen ist, die Fahrbahnerneuerung und Bauwerksinstandsetzung innerhalb des Kalenderjahres weitgehend unter halbseitiger Sperrung der jeweiligen Bauabschnitte auszuführen, so dass der Verkehr auch während der Bauzeit die B 83 nutzen kann. Lediglich an etwa vier Wochenenden wird zwischen Freitagabend und Montagmorgen eine halbseitige Sperrung der B 83 mit Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Hofgeismar eingerichtet werden müssen. Der Verkehr aus Richtung Grebenstein wird während dieser Zeit über die K 50 (Schachten) und die B 7 (Calden) umgeleitet. Durch diese ausschließlich an Wochenenden und damit außerhalb des Berufsverkehrs vorgesehene Verkehrsführung reduziert sich das Verkehrsaufkommen auf der Umleitungsstrecke spürbar.

Das Konzept zum Bauablauf und der Verkehrsführung wurde begrüßt, berücksichtigt es doch nach Ansicht aller Beteiligten die Interessen der Kommunen und des NVV und minimiert die Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer.

Die geplante Sanierung der B 83 zwischen Burguffeln und Grebenstein erstreckt sich über eine Länge von rd. 2,9 km und umfasst neben der erforderlichen Fahrbahnerneuerung auch die Instandsetzung von drei Brückenbauwerken. Die Schäden an den Bauwerken machen eine Instandsetzung dringend erforderlich, da nur so Folgeschäden vermieden und damit die Dauerhaftigkeit der Brückenbauwerke gesichert werden kann. Die Erneuerung der Fahrbahn folgt dem Konzept des Bundes, wonach bspw. auch für den Verkehrsteilnehmer nicht offensichtliche Mängel frühzeitig durch eine geeignete Erhaltungsmaßnahme beseitigt werden, damit die gegebenenfalls schon eingetretene Schädigung nicht verstärkt wird. So führen z.B. Risse in der Deckschicht im Winter zu einem intensiven Eindringen von Feuchtigkeit und Taumitteln in die tiefer liegenden Schichten, was dann wiederum zu weiteren Schädigungen führen kann. Eine Verschiebung der dringenden Sanierungsmaßnahme auf einen späteren Zeitpunkt könnte zur Folge haben, dass die Fahrbahn in deutlich größerem Umfang mit längerer Bauzeit und erhöhten Kosten saniert werden müsste.

\*\*\*\*\*

Pressekontakt:  
Horst Sinemus

Hessen Mobil  
Straßen- und Verkehrsmanagement  
Büro des Regionalen Bevollmächtigten Nordhessen  
Große Allee 22  
34454 Bad Arolsen



Tel.: +49 (5691) 893161  
[horst.sinemus@mobil.hessen.de](mailto:horst.sinemus@mobil.hessen.de)

Fax: +49 (5691) 893170  
mobil.hessen.de